



HEIMATLAND

Mein Heimatland ist für mich heiliger Boden. Es ist, so glaube ich, kein Zufall, dass gerade der Papst aus Polen nach der Ankunft in jedem der vielen Länder, die er besucht hat, zunächst einmal die Erde geküsst hat. Es war ein Zeichen des Respekts vor dem jeweiligen Land. Für viele Polen hat die Erde, der Boden eine ganz besondere Bedeutung – wahrscheinlich, weil in den vergangenen 250 Jahren immer wieder Mächte erstarkt waren und uns die Erde, den Boden durch Besetzung und Krieg entziehen wollten. Was dann bleibt, ist so etwas wie ein kollektives Gedächtnis: Man weiß das zu schätzen, was andere (auch die eigenen Vorfahren) unter Einsatz ihres Lebens verteidigt haben.

Ich bin dankbar für die Werte und für den Glauben, die ich in meinem Heimatland vermittelt bekommen habe. Ich bin dankbar für jede Reise, die ich dorthin mache.

Foto und Text: MDz